

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

**Amtliches Blatt des Börsenvereins.**

**N<sup>o</sup> 20.**

Freitags, den 13. Mai

**1836.**

### Protokoll

der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Leipzig, den 1. Mai 1836.

Die heutige Generalversammlung des Vereins begrüßte der Vorsitzende mit dem Ausdruck der Freude darüber, daß sich in dem neuen, schönen und geräumigen Besitztume desselben eine so beträchtliche Anzahl von Mitgliedern eingefunden habe, und verlas sodann ein, von dem ersten Börsenvorsteher, Herrn Horvath in Potsdam, eingegangenes, von einem frommen Wunsche begleitetes Schreiben, worauf er die Herren Bärdick aus Eisenach, W. Hoffmann aus Weimar, W. Kaiser aus Bremen und Franz Köhler in Leipzig zu Ordnern ernannte. Demnächst erwähnte er des bedeutenden Zuwachses, den der Börsenverein seit der letzten Messe durch den Eintritt von 66 neuen Mitgliedern erhalten habe. Er gedachte hierauf der verstorbenen Mitglieder des Börsenvereins, der Herren: Heyer, Besizers der Wilmans'schen Sortimentshandlung in Frankfurt a. M., Schünemann in Bremen, Kuhn in Lemberg, G. Braun in Carlsruhe, Fr. Bieweg in Braunschweig, eines durch Verstand, Bildung und Geschäftskennntniß ausgezeichneten, um Einführung eines guten Geschmacks in der Buchdruckerkunst sehr verdienten Mannes, K. Tauchnitz in Leipzig, der gleichfalls in der Buchdruckerkunst Ausgezeichnetes leistete und durch rastlose Thätigkeit und großartigen Unternehmungsgeist hervorragte, so daß er, der als unbemittelter Buchdruckergehülfe in Leipzig einwanderte, im Besitze eines der schönsten Geschäfte und immer noch bemüht war, demselben eine größere Ausdehnung zu geben, als er starb; ferner der Herren Krause in Berlin, Weise, Geschäftstheilnehmers der Handlung Treuttel und Würz in Strassburg, eines uns allen werthen Biederermanns, Dr. Bogler in Potsdam, Dpik in Sorau und zuletzt noch des wackern Brummer in Kopenhagen, dessen Todesanzeige so eben eingegangen war. — „An Collegen, die nicht Mitglieder des Börsenvereins waren“, fuhr der Vorsitzende fort, „sind im vorigen Jahre gestorben: die Herren Anton in Görlitz, Pergay in Aschaffenburg, Jul. Wunder in Leipzig, Laupp in Tübingen, Dingelhey in Darmstadt und Hesse in Kiel.“

„Aber auch ein sehr erfreuliches Ereigniß ist zu berichten, nämlich das Jubiläum des Hrn. Fr. Frommann des ältern in Jena, der sein Geschäft am 13. März 1786 in einem Alter von 20½ Jahren übernommen, die erste Ostermesse in dem nämlichen Jahre besucht und sich schon in derselben die lebhafteste Anerkennung der bedeutendsten Autoritäten unter den damaligen Buchhändlern in Bezug auf seine geschäftliche Wirksamkeit erworben hatte. Er besuchte seitdem — gewiß ein seltener Fall — die Messe ununterbrochen fünfzig Jahre, das Jahr 1813, in welchem sie der Kriegsereignisse wegen ausfiel, ungerchnet. Seine Thätigkeit, Umsicht, Rechtlichkeit und Biederkeit, sowie die ganze

3r Jahrgang.

38